

Unendliche Odyssee - HR Kontrollen  
am Do 9. Dez 2021 durch Bedienstete E.

16. Dez 21

„Fr Schwecke, ihr HR ist unübersichtlich, die Netze müssen weg, zu viele Lebensmittel“ Ich forderte Bedienstete E. auf mit zu zeigen was unübersichtlich ist. Nichts kam, sie konnte mir nicht ein einziges konkretes Beispiel benennen. Eine Bedienstete mit ca 30 Dienstjahren sagt unübersichtlich und weiß selbst nicht was unübersichtlich ist, auch nicht welche Lebensmittel angeblich zu viel sind. Das wirkt fraglich auf: Wird mir der Einkauf retamirt (letzter Einkauf war am Mi 8. Dez)? Oder darf ich das 5 kg Walmachtspeck nicht erhalten, weil jetzt schon zu viele Lebensmittel? Ich bin seit 1.5.18 Selbstversorger, ist der Bediensteten E. wohl noch nicht aufgefallen. Zugabe ein paar Kilo sind zu viel oder soll ich gleich in den Hungerstreik getrieben werden? Bereits vor ca 4 Jahren zeigte Bedienstete E. ihren bedingungslosen Gehorsam - entsagte fest mein komplettes Kühlschranksfach - Schaden ca 35,- €. fünf Eier zB weil sie nicht in Originalverpackung waren - das war ein großer Lacher in der JVALu-Du-Kammer bei der Bediensteten E. schon Spügelier (ohne Originalverpackung aus den Hühnern? Oder zählt sie zu den Bediensteten, die von Haushalt keine Ahnung haben? Wie zB. die Stellvertretende VAL'in Cornelia Sch, die nur „wahrscheinlich“ rote Linsen erbaute. Es gibt einen tollen Spruch: Was nutzt es den Menschen, wenn sie lesen und schreiben gelernt haben, aber das Denken anderen überlassen. (Ernst R. Hausdika) Zutreffend? Das Lesen von Gesetzbüchern - unnötig, es gibt Befehle/Anweisungen, Umstaltsgebote grad bei älteren Bediensteten sehen Gefangene die Untertwürdigkeit und sind die Anweisungen noch so absurd. In Döbus sieht man HR-Kontrollen Suche nach B+M, Waffen... als Hilfsmittel dienen den Bediensteten Leiter und Spiegel - das besitzt die JVALu-Du erst gar nicht - freier B+M Handel? Wie frustrierend, demotivierend muss es grad für die jungen Bediensteten sein, sich teils irrsinnige Anweisungen beugen zu müssen, gelerntes abzuschütteln und den alten DDR-, Stabimethoden zu folgen.